

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 18.06.2018
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:04 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Susanne Lamers CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Reiner Wessels CDU für Torsten Wilters

Herr Jöran Gertje SPD für Lars Krause

Herr Rüdiger Kramer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Horst Segebade SPD für Theo Meyer

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr stv. BM Gerd Langhorst B90/Grüne

Herr Eckhard Roese B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Günther Henkel

Herr Stefan Unnewehr

Frau Tabea Triebe

Herr Jens Wiechering

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Frau Annika Große-Austing vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach

Herr Stephan Becker von der Popken Fashion Group

Herr Fabian Roelcke vom von IST–Ingenieurbüro für Straßen- und Tiefbau

sowie 16 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr stv. BM Torsten Wilters	CDU
Herr Lars Krause	SPD
Herr Theo Meyer	UWG

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 63. Änderung des Flächennutzungsplans - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden
Vorlage: 2018/120
- 6 4. Änderung des Bebauungsplans 28 - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden
Vorlage: 2018/121
- 7 Satzungsbeschluss Bebauungsplan 109 - Südlich Schloßpark IV
Vorlage: 2018/116
- 8 Straßenbenennung im Bebauungsplan 109 - Südlich Schloßpark IV
Vorlage: 2018/117
- 9 Verkehrsuntersuchung Loyer Weg
Vorlage: 2018/129
- 10 Städtebauliches Konzept für den Bebauungsplan 111 in Hahn-Lehmden
Vorlage: 2018/127
- 11 Städtebauliches Konzept für den Bebauungsplan 114 in Ipwege
Vorlage: 2018/128
- 12 Erweiterung des Deckenprogramms 2018 - Antrag der Gruppe CDU/GRÜNE
Vorlage: 2018/134
- 13 Einwohnerfragestunde
- 14 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Frau Lamers regt an, die Tagesordnungspunkte 5 „63. Änderung des Flächennutzungsplans - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden“ und 6 „4. Änderung des Bebauungsplans 28 - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden“ gemeinsam zu beraten und anschließend separat darüber abzustimmen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieses Vorgehen befürwortet.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2018

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 28.05.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen zwei Anfragen einer Einwohnerin, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Thematische Zusammensetzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
- Nicht ausreichende Berücksichtigung des Umweltaspekts im Ausschuss

Tagesordnungspunkt 5

**63. Änderung des Flächennutzungsplans - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden
Vorlage: 2018/120**

Sitzungsverlauf:

Frau Große-Austing vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die in den Anlagen zur Vorlage erläuterten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägungsvorschläge dar und erklärt, dass auf Grundlage der vorliegenden Planungunterlagen die 63. Änderung des Flächennutzungsplans sowie die 4. Änderung des Bebauungsplans 28 - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden nebst Begründung und Umweltbericht ohne Änderungen in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden können.

Herr Becker von der Popken Fashion Group stellt anhand einiger Folien (Anlage 2 zur Niederschrift) die Gründe für die vorgesehene Erweiterung sowie die notwendigen innerbetrieblichen Abläufe vor, wobei er insbesondere darauf hinweist, dass die Unternehmensgruppe bei der Planung die Wünsche und Anregungen der Gemeinde Rastede sowie der Bürgerinnen und Bürger soweit wie möglich berücksichtigt hat. Wesentliches Ziel des Neubaus ist die Zukunftssicherung des gesamten Unternehmens und die langfristige Sicherung des Standorts Hahn-Lehmden.

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck hinsichtlich einer möglichen Verlagerung des gedachten Neubaus beispielsweise in das Industriegebiet Lietho erklärt Herr Becker, dass eine anderweitige Aufstellung der Gebäude beziehungsweise eine teilweise Verlagerung erhebliche Nachteile und einen Verlust von bis zu 50.000 qm Lagerfläche zur Folge hätte.

Herr Röben begrüßt ausdrücklich, dass die Popken Fashion Group in Hahn-Lehmden den Standort stärkt und Zukunftssicherung betreibt, womit hoffentlich zahlreiche Vollzeit- und Teilzeitarbeitsplätze erhalten beziehungsweise neu geschaffen werden können.

Herr Kramer bemerkt, dass die Standortsicherung des Unternehmens für die SPD-Fraktion das wichtigste Argument darstellt, zumal die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerinnen und Bürger aufgegriffen und soweit wie möglich berücksichtigt wurden. Im Übrigen ist auch die Schattenwurfsituation umfassen erörtert und abgewogen worden, sodass die SPD das Vorhaben für verträglich erachtet.

Frau Fisbeck gibt zu verstehen, dass sie immer noch Probleme mit den bis zu 22 m hohen Gebäuden an der Wiefelsteder Straße hat und erwartet hätte, dass eine Flut von Einwendungen seitens der Bürgerinnen und Bürger kommt. Vor dem Hintergrund, dass die Anlieger das Bauvorhaben anscheinend akzeptieren, wird sie der Planung ebenfalls zustimmen.

Herr Langhorst stellt die große Bedeutung der Firma als Arbeitgeber und Steuerzahler für die Gemeinde Rastede heraus und bemerkt, dass durch die Süd-west-Verlagerung des vorgesehenen Gebäudes die Schattenwurfproblematik auf ein verträgliches Maß reduziert werden konnte, sodass der Planung auch seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt werden kann.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass sich Unternehmen, Planungsbüro und Verwaltung in mehreren Gesprächen mit dem Thema Schattenwurf auseinandergesetzt haben, aber generell Schattenwurf in Norddeutschland völlig natürlich ist und selbst in einer Einfamilienhaussiedlung nicht verhindert werden kann. Im Übrigen spielt die Schattenwirkung im Bauordnungsrecht keine Rolle, wenn die Abstandsregelung zwischen den Gebäuden eingehalten wird.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belang gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 18.06.2018 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 63. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

**4. Änderung des Bebauungsplans 28 - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden
Vorlage: 2018/121**

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung unter Tagesordnungspunkt 5 verwiesen.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen am 18.06.2018 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 4. Änderung des Bebauungsplans 28 mit Begründung und Umweltbericht sowie örtlichen Bauvorschriften wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Satzungsbeschluss Bebauungsplan 109 - Südlich Schloßpark IV
Vorlage: 2018/116

Sitzungsverlauf:

Frau Große-Austing vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach stellt mithilfe einiger Folien (Anlage 3 der Niederschrift) noch einmal die wesentlichen Planungsziele, die in den Anlagen zur Vorlage erläuterten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägungsvorschläge dar und erklärt, dass auf Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan 109 – Südlich Schloßpark IV in der nächsten Ratssitzung erfolgen könnte.

Herr Röben bemerkt, dass die Fläche bereits durch den Flächennutzungsplan im Jahr 2012 für eine Wohnbebauung vorbereitet wurde und nunmehr mit dem Bebauungsplan die Möglichkeit geschaffen wird, auf 3,3 ha insgesamt 25 Einzelhäuser beziehungsweise Doppelhäuser und 4 Mehrfamilienhäuser zu bauen.

Herr Kramer signalisiert ebenfalls Zustimmung, zumal eine sinnvolle Abrundung des Gebiets mit einer großzügigen Eingrünung erfolgt und im Übergang zur freien Landschaft auch nur eine Eingeschossigkeit erlaubt ist.

Herr Langhorst begrüßt, dass hier eine „vernachlässigte“ Gewerbefläche einer sinnvollen Nutzung zugeführt wird und mit der Bereitstellung von Grundstücken für den Mehrfamilienhausbau ein positiver Trend fortgesetzt wird, um Schritt für Schritt auch günstigeren Wohnraum anbieten zu können.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §13b BauGB in Verbindung mit § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §13b BauGB in Verbindung mit § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen am 18.06.2018 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Der Bebauungsplan 109 mit örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**Straßenbenennung im Bebauungsplan 109 - Südlich Schloßpark IV
Vorlage: 2018/117**

Sitzungsverlauf:

Frau Triebe weist darauf hin, dass die Verwaltung empfiehlt, die neue Straße nach der alten Flurbezeichnung „Friedrichskamp“ zu benennen.

Herr Kramer befürwortet den Vorschlag grundsätzlich, gibt aber zu überlegen, ob eventuell nicht aufgrund der benachbarten Lage des Flurgrundstücks auch die Bezeichnung Am Friedrichskamp sinnvoll wäre.

Herr Henkel macht darauf aufmerksam, dass es in der Gemeinde Rastede bereits zahlreiche Straßen mit „Am“ und „Zum“ gibt, sodass er von diesem Vorschlag absehen würde.

Seitens der Ausschussmitglieder herrscht anschließend Einvernehmen darüber, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Beschlussempfehlung:

Die Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung „Friedrichskamp“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

**Verkehrsuntersuchung Loyer Weg
Vorlage: 2018/129**

Sitzungsverlauf:

Herr Roelcke vom von IST–Ingenieurbüro für Straßen- und Tiefbau erklärt anhand einer umfassenden Präsentation (Anlage 4 der Niederschrift) die vorgenommene Verkehrsuntersuchung und zeigt anhand einiger Beispiele, welche Folgen mögliche Veränderungen mit sich bringen. Er weist ergänzend darauf hin, dass seitens des Ingenieurbüros erwartet wird, dass durch das neue Baugebiet im Göhlen die Em-soldstraße mit rund 500 Fahrzeugen pro Tag zusätzlich belastet wird.

Herr Henkel weist darauf hin, dass es sich bei den überwiegenden Fahrten um Ziel- und Quellverkehre handelt, sodass festzuhalten ist, dass der Durchgangsverkehr nur eine untergeordnete Rolle spielt. Gleichwohl wird die Verwaltung die Situation insbesondere auch im Hinblick auf das neue Baugebiet im Göhlen im Auge behalten.

Herr Kramer bemerkt, dass die Präsentation nachvollziehbar und schlüssig ist, jedoch noch einmal versucht werden sollte, für die weiterführenden Straßen Loyer Weg, Am Hardenkamp, Am Heidkamp und Denkmalsweg eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zu erreichen. Darüber hinaus sollten aufgrund des häufigen Begegnungsverkehrs regelmäßig die Bermen überprüft und bei Bedarf nachgebessert werden.

Herr Langhorst zeigt sich erfreut über die vorgelegte Verkehrsuntersuchung, die auch im Hinblick auf das Neubaugebiet im Göhlen eine ausgezeichnete Grundlage für die künftige Arbeit darstellt. Hinsichtlich der von Herrn Kramer gewünschten Geschwindigkeitsbegrenzung legt er dar, dass bereits die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor geraumer Zeit einen ähnlichen Antrag gestellt hat, der von der Verkehrsbehörde abschlägig behandelt wurde.

Beschluss:

Der Bericht zur Verkehrsuntersuchung Loyer Weg wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

**Städtebauliches Konzept für den Bebauungsplan 111 in Hahn-Lehmden
Vorlage: 2018/127**

Sitzungsverlauf:

Frau Triebe stellt die in der Vorlage dargestellten Varianten noch einmal kurz vor und macht deutlich, dass die Verwaltung vor dem Hintergrund der ausführlich dargestellten Sach- und Rechtslage die Variante 1 empfiehlt.

Herr Henkel weist darauf hin, dass die aufgezeigten Skizzen kein Abbild eines möglichen Bebauungsplans darstellen, sondern lediglich Bestandteil eines städtebaulichen Konzeptes mit einer entsprechenden Planungsidee sind, auf deren Grundlage später der Bebauungsplan entwickelt werden kann.

Frau Sager-Gertje, Herr Wessels und Herr Langhorst sprechen sich übereinstimmend für die Variante 1 aus, die günstigere Grundstückszuschnitte ermöglicht und auf großflächige Wendehammer verzichtet, sodass Müllfahrzeuge und gegebenenfalls auch Rettungsfahrzeuge ohne nennenswerte Probleme in das Plangebiet gelangen können.

Auf Nachfrage von Frau Sager-Gertje hinsichtlich einer möglichen Aufschüttung des abfallenden Geländes erklärt Frau Triebe, dass die Verwaltung momentan dazu tendiert, keine Aufschüttung vorzunehmen.

Herr Langhorst betont, dass es sich hier um eine wichtige und sinnvolle Innenentwicklung handelt, die die Attraktivität der Ortschaft weiter steigern wird.

Frau Sager-Gertje bemerkt, dass über die mögliche Geschossigkeit im Bereich der angedachten Mehrfamilienhäuser sowie die Einbindung und Gestaltung des Dorfplatzes im Rahmen der weiteren Planungsüberlegungen noch Diskussionsbedarf besteht.

Beschlussempfehlung:

Der Bebauungsplan 111 wird auf Basis der Variante 1 ausgearbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 11

**Städtebauliches Konzept für den Bebauungsplan 114 in Ipwege
Vorlage: 2018/128**

Sitzungsverlauf:

Frau Triebe stellt anhand einiger Folien die in der Vorlage ausführlich dargestellten Varianten vor und macht deutlich, dass die Verwaltung die Variante 2 empfiehlt.

Herr Kramer und Herr Langhorst sprechen sich eindeutig für die Erschließungsvariante 2 aus, die bessere Grundstückszuschnitte ermöglicht und auf weiträumige Wendehammer verzichtet.

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst hinsichtlich der weiteren zeitlichen Abfolge führt Herr Henkel aus, dass zum Herbst mit dem Bebauungsplanentwurf zu rechnen ist, sodass bei gutem Verlauf gegebenenfalls im Frühjahr der Satzungsbeschluss gefasst werden könnte. Im diesem Zeitfenster wäre auch die Frage der Bauabschnitte zu klären, die aus Sicht der Verwaltung im Einklang mit dem infrastrukturellen Gegebenheiten stehen sollten.

Herr Bischoff erklärt, dass die Erschließung über die Butjadinger Straße gut durchdacht wirkt und überdies das Baugebiet von der Bevölkerung ausdrücklich begrüßt wird.

Frau Fisbeck schließt sich vom Grundsatz her den Vorrednern an und befürwortet, dass vorausschauend bereits jetzt eine Kindertagesstätte mit eingeplant wird.

Herr Henkel weist darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt lediglich die Möglichkeit eröffnet wird, später an diesem Standort auch eine Kindertagesstätte umsetzen zu können.

Beschlussempfehlung:

Der Bebauungsplan 114 wird auf Grundlage des Konzeptes 2 aufgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

**Erweiterung des Deckenprogramms 2018 - Antrag der Gruppe CDU/GRÜNE
Vorlage: 2018/134**

Sitzungsverlauf:

Herr Langhorst erinnert daran, dass aufgrund der knappen Haushaltslage das Deckenprogramm von ursprünglich 500.000 Euro auf 100.000 Euro reduziert wurde, obwohl der Sanierungsbedarf mit mehreren Straßen der Note 5 nach wie vor vorhanden ist. Vor diesem Hintergrund hat die Gruppe CDU/Grüne mit ihrem Antrag um Prüfung gebeten, ob und inwieweit Finanzmittel zur Verfügung stehen, um die vorhandene Prioritätenliste weiter abarbeiten zu können. Er spricht sich für die Gruppe dafür aus, sofern die Finanzierung ermöglicht werden kann, entsprechend der Variante 2 die Straße Am Hardenkamp auf ganzer Länge mit einer neuen Asphaltdeckschicht zu versehen.

Herr Kramer hinterfragt, ob die Verwaltung und die Unternehmen überhaupt noch in der Lage sind, zusätzliche Arbeiten in 2018 umzusetzen, oder ob es nicht sinnvoller wäre, im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2019 zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen. Dessen ungeachtet betrachtet er die Antragstellung als populistische Effekthascherei, die man umgehen könnte, wenn bei den Haushaltsberatungen gleich festgelegt werden würde, zusätzliche Maßnahmen an Straßen mit der Note 5 durchzuführen, sofern entsprechende Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Herr Unnewehr erklärt, dass die Verwaltung die zusätzlichen Arbeiten durchaus umsetzen kann und noch geprüft werden muss, ob gegebenenfalls die im nächsten Verwaltungsausschuss zur Vergabe anstehenden Arbeiten ergänzt werden können. Ansonsten könnte nach der Sommerpause eine eigene Ausschreibung für die Straße Am Hardenkamp mit der Zielsetzung erfolgen, eine Umsetzung der Maßnahme im Herbst durchzuführen.

Frau Lamers ergänzt, dass angestrebt werden sollte, zeitnah alle Straßen mit der Note 5 zu sanieren und dafür entsprechende Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

Frau Sager-Gertje gibt zu verstehen, dass die Prioritätenliste vorliegt und es ratsam wäre, von vornherein höhere Ansätze zu wählen, anstatt das Deckenprogramm zusammen zu streichen.

Herr Kramer signalisiert vor dem Hintergrund der Aussage von Herrn Unnewehr grundsätzliche Zustimmung für die zusätzliche Maßnahme „Am Hardenkamp“, macht aber ebenso wie Frau Sager-Gertje darauf aufmerksam, zukünftig gleich eine höhere Summe für das Deckenprogramm zur Verfügung zu stellen.

Herr Langhorst stellt klar, dass aktuell mit den 100.000 Euro die erforderlichen Maßnahmen nicht abzarbeiten sind, sodass es eigentlich im Sinne aller Beteiligten sein sollte, die Straße „Am Hardenkamp“ noch zusätzlich in diesem Jahr mit umzusetzen.

Beschlussempfehlung:

Das Deckenprogramm für das Jahr 2018 wird um die Straße Am Hardenkamp (Variante 2) erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen mehrere Anfragen von Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Umweltaspekte im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straße
- Zukünftige Gemeindeentwicklung
- Baum- und Wallheckenstruktur im geplanten Wohnbaugebiet an der Feldstraße in Ipwege

Tagesordnungspunkt 14

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 18:04 Uhr.